

BESCHLUSSPROTOKOLL

**über die öffentliche Sitzung des Ausschusses Kinder, Jugendliche, Bürgerbeteiligung,
Sport und Controlling-Ausschuss im Stadtteilbeirat Osterholz am**

16.06.2025 um 17.30 Uhr

im Sitzungssaal Ortsamt Osterholz, Marktplatz Osterholz 1, 28325 Bremen

Sitzungsbeginn: 17.30 Uhr Sitzungsende: 19.20 Uhr

TeilnehmerInnen:

1. Frau Katja Bohling
2. Frau Andrea Schönfelder (in Vertr. für Herrn Will Lukas Hensel)
3. Herr Günter Hohn
4. Frau Annette Kemp
5. Herr Reinald Last
6. Herr Wolfgang Schäfer

7. Herr Schlüter (Sitzungsleitung/Protokollführer)

Entschuldigt:./.

TeilnehmerInnen Beirat/sachk. Bürger:

1. Frau Christine Haase
2. Herr Wolfgang Haase

Gäste:

1. Finn Brünkers, Freiwillige Feuerwehr Osterholz
2. Laura Berlips, Freiwillige Feuerwehr Osterholz
3. Oliver Preuß, externe Begleitung Jugendbeirat
4. Jens Schuchardt, Martinsclub Bremen
5. Marie Clausen, DLRG
6. Christian Clausen, DLRG
7. Britta Freiheit, SUKW
8. Sabine Luther, Gesundheitsamt Bremen
9. Lotte Hellwing, Petri & Eichen
10. Annette Niggemann, Petri & Eichen
11. Jessica Ellendt, Petri & Eichen / Jugendhaus Tenever

Die Tagesordnung wurde, wie mit der Einladung versendet, beschlossen.

T a g e s o r d n u n g :

1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 17.03.2025
2. Wünsche, Anregungen und Bürgeranträge der Bürgerinnen und Bürger (in Bezug auf die Themenbereiche Kinder, Jugendliche, Jugendbeteiligung, Sport und Controlling-Ausschuss)
3. Bericht vom Jugendbeirat: Wie sind die bisherigen Erfahrungen mit der neuen Konstellation? Wohin geht "die Reise" (Wahlen, Jugendforum etc.)? (eingeladen: Jugendbeirat und Oliver Preuß)
4. Vorstellung des DLRG-Teams vom Bultensee, Wie viele Menschen sind auf der Station am Bultensee im Einsatz?, Was ist zur neuen Saison wichtig zu wissen?, Wie sieht es mit Booten und Stand-Up-Paddlern aus?, Sind Blaualgen ein Problem? Wie sieht es mit der Ausstattung und Unterstützung der Stadt Bremen aus?, Wo kann der Beirat Osterholz evtl. helfen? (angefragt: Vertreter: innen DLRG Station Bultensee)
5. Vorstellung der Jugendfeuerwehr der Freiwilligen Feuerwehr Osterholz, Wie viele junge Menschen sind im Einsatz?, Was genau wird gemacht?, Warum sollten Kinder und Jugendliche teilnehmen?, Wo drückt der Schuh? (angefragt: Vertreter: innen der Jugendfeuerwehr Bremen Osterholz)
6. Wie ist der Sachstand zur aktuellen Situation bei Jugendhaus Tenever (Petri&Eichen)? (angefragt: Vertreter:innen des Jugendhauses Tenever)
7. Themenabsprachen für die nächsten Sitzungen und Termine 25.08. und 24.11.25 für das zweite Halbjahr abstimmen
8. Mitteilungen des Ortsamtes
9. Verschiedenes

Zu TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 17.03.2025

Das Protokoll vom 17.03.2025 wurde einstimmig genehmigt.

Zu TOP 2: Wünsche, Anregungen und Bürgeranträge der Bürgerinnen und Bürger

Es wurden keine Fragen gestellt.

Zu TOP 3: Bericht vom Jugendbeirat: Wie sind die bisherigen Erfahrungen mit der neuen Konstellation? Wohin geht "die Reise" (Wahlen, Jugendforum etc.)?

Herr Schlüter entschuldigt Nicky Bohling. Herr Preuß berichtet über ein neues Mitglied im Jugendbeirat. Dieses Mitglied ist von der SPD begeistert und hat Helmut Schmidt als Vorbild. Der Martinsclub hat ein Mitglied, dass am 25.06.25 beim Jugendbeirat dabei ist. Weitere Personen haben Interesse bekundet. Die nächste Sitzung vom Jugendbeirat wird am 25.06.25 um 16.30 Uhr im alkoholfreien Jugendcafé sein. Die Jugendlichen werden die Sitzungen in den Jugendeinrichtungen durchführen. Oliver Preuß berichtet über ein Treffen der Jugendbegleitgruppen der Jugendbeiräte im Rathaus Bremen. In den Diskussionen wurde deutlich,

dass auch andere Jugendbeiräte Probleme haben, Mitglieder zu finden. Nach den Sommerferien soll überlegt werden, ob das Format Jugendbeirat richtig ist oder evtl. doch eher ein Jugendforum? Ähnlich wie die Stadtteilgruppe tagt, dass jeder mit abstimmen kann. Jens Schuchardt vom Martinsclub berichtet, dass in Osterholz, dies der erste Jugendbeirat Bremenweit ist, mit Mitgliedern des Martinsclubs.

Zu TOP 4: Vorstellung des DLRG-Teams vom Bultensee, Wie viele Menschen sind auf der Station am Bultensee im Einsatz?, Was ist zur neuen Saison wichtig zu wissen?, Wie sieht es mit Booten und Stand-Up-Paddlern aus?, Sind Blaualgen ein Problem? Wie sieht es mit der Ausstattung und Unterstützung der Stadt Bremen aus?, Wo kann der Beirat Osterholz evtl. helfen?

Frau und Herr Clausen sind erschienen. Frau Clausen berichtet, dass der Bultensee vom Verband DLRG Bremen Stadt im Zeitraum vom 15.05. bis 15.09.25 jeweils samstags in der Kernzeit von 15.00 bis 18.00 Uhr bewacht wird. Zur Gruppe, die beim Bultensee zuständig sind, gehören insgesamt 15 Personen. Minimum Einsatzfrequenz sind 3 Personen. Tatsächlich gehören 5 bis 6 Personen zum „harten“ Kern. Es wird berichtet, dass durch die Coronazeit im Bereich der Jugendlichen eine Lücke entstanden ist, die nur schwer gefüllt werden kann. Voraussetzung der Mitarbeit als Rettungsschwimmer ist das Rettungsschwimmerabzeichen in Silber. Allerdings kann man auch im Sanitätsbereich mitarbeiten. Die Aufteilung am Bultensee ist durch die Aufteilung Nichtschwimmerbereich und dem weiteren See mit der Badeinsel relativ überschaubar. Da die meisten Schwimmer außerhalb des Nichtschwimmerbereiches zur Badeinsel schwimmen, kann dort der Weg hin und zurück relativ gut kontrolliert werden. Das wichtigste Rettungsmittel ist das Rettungsboot. Glücklicherweise waren in den letzten Jahren keine schweren Einsätze. Es gibt Verletzungen z.B. in Zusammenhang mit dem Grillen oder Insektenstichen. Stand Up-Paddler wurden erst jetzt das erste Mal gesehen. Wichtig ist, dass Kinder außerhalb des Nichtschwimmerbereiches Rettungswesten tragen. Als Unterstützung des Beirates wäre wünschenswert, wenn ein aufblasbares Rettungsbrett aus Globalmitteln bewilligt werden könnte. Ein Kostenvoranschlag ist als Anlage 1 beigelegt. Es gibt in vergleichbaren Regionen mit DLRG Hüftgurte, die innerhalb von Sekunden sich als Rettungsschwimmerboje aufblasen können. Dies ist als Anlage 2 beigelegt. DLRG kann entsprechende Globalmittelanträge stellen. Wichtig ist für die Nachwuchsgewinnung der DLRG das OTe Bad in Tenever. Da die Schwimmkurse von OT Bremen vor denen der DLRG liegen, sind in der Vergangenheit dort Jugendliche für das DLRG gewonnen worden. Dies betrifft sodann aber nicht lediglich den Standort am Bultensee sondern ebenso am Achterdiek See und am Mahndorfer See. Für die Nachwuchsgewinnung ist festzustellen, dass es teilweise problematisch ist, regelmäßig teilzunehmen, andererseits ist es auch denkbar, dass das DLRG mit seinen Angeboten mal in die Schulen geht und das Angebot bekannter macht.

Zum Problem der Blaualgen in den Seen sind sowohl vom Umweltressort und aus dem Gesundheitsamt Mitarbeiterinnen erschienen. Tatsächlich können Blaualgen bei Hautkontakt zu Reizungen führen. Sofern Blaualgen in größerem Maße verschluckt werden, kann es zu Magen-Darm-Problemen, insbesondere bei Kindern kommen. Die Blaualgen entstehen, wenn Wärme, Licht, Sonne und Phosphor im Wasser zusammenkommen. Alle vier Wochen wird die Wasserqualität geprüft bzw. teilweise werden auch wöchentlich Proben gezogen. Wegen des Aussehens wird auf die entsprechenden Bilder verwiesen, die in der Anlage 3 beigelegt sind. Die Behörden können je nach Wasserzustand der Seen Empfehlungen aussprechen, nicht zu baden oder auch Warnungen. Schließlich ist bei einer hohen Belastung das Schließen einer Badstätte für einen gewissen Zeitraum möglich.

Zur Frage der Toilette am Bultensee wird mitgeteilt, dass am Bultensee ein Pächterwechsel stattgefunden hat. In Kürze sollen auch die Toiletten wieder geöffnet sein.

Verunreinigungen von Enten, Gänsen oder Hunden, führen nicht zu einer höheren Belastung der Wasserqualität. Rückstände von den Tieren sind bei den Wasserproben bisher nicht nachweisbar.

Der Ausschuss bedankt sich bei den Referentinnen.

Zu TOP 5: Vorstellung der Jugendfeuerwehr der Freiwilligen Feuerwehr Osterholz, Wie viele junge Menschen sind im Einsatz?, Was genau wird gemacht?, Warum sollten Kinder und Jugendliche teilnehmen?, Wo drückt der Schuh?

Derzeit hat die Jugendfeuerwehr Osterholz insgesamt 16 Mitglieder, hiervon zwölf Jungen und vier Mädchen. Die Jugendfeuerwehr trifft sich zweimal im Monat (2. und 4. Montag im Monat) von 18.00 bis 20.00 Uhr. Hierbei werden Übungen mit Löschen und Retten durchgeführt. Es gibt derzeit keine Warteliste für neue Mitglieder. Drei Betreuer unterstützen derzeit die Arbeit der Jugendfeuerwehr. Sie sind aber auch zusätzlich in der aktiven Feuerwehr. Insbesondere während der Coronazeit wurden Onlineschulungen durchgeführt. Die Jugendfeuerwehr hat wie die freiwillige Feuerwehr Osterholz, nach wie vor ein großes Problem, hinsichtlich der Räumlichkeit am jetzigen Standort. Sowohl das Gerätehaus, als auch der Platz davor, ist unzureichend um zukünftig junge Leute für die Feuerwehr zu gewinnen. Daher wird ein dringender Handlungsbedarf gesehen. Themen wie Arbeitssicherheit sind auf einem so engen Raum schwer umzusetzen. Zudem müssen die jeweiligen Verbände Wettkämpfe organisieren und benötigen dazu eigene Flächen im Stadtteil. Auf den jeweiligen Übungsflächen muss eine zureichende Wasserversorgung sein, entweder wie Seen oder Hydranten. Das Wasser muss zudem auch abfließen können. Der Ausschuss bedankt sich bei der Freiwilligen Feuerwehr und es wird auf die nächste Beiratssitzung verwiesen. Dort wird es auch nochmal um die Flächen der Freiwilligen- und Berufsfeuerwehr gehen.

Zu TOP 6: Wie ist der Sachstand zur aktuellen Situation bei Jugendhaus Tenever (Petri&Eichen)?

Insoweit wird in die Thematik eingeführt, dass es offensichtlich Probleme beim Jugendhaus in Hemelingen gibt. Es wird insoweit nachgefragt, ob die Einrichtung von Petr&Eichen problemlos arbeiten? Insbesondere da ursprünglich gesagt wurde, dass Projekte nicht mehr beantragt werden. Was passiert noch in den Einrichtungen? Zunächst wird noch einmal auf die Kommunikation zwischen Träger, Beirat und Ortsamt eingegangen. Frau Elfers hatte zu diesem Termin das Jugendhaus auf der offiziellen Mailadresse eingeladen. Gespräche zwischen Beiratssprecher, Ortsamtsleiter und Geschäftsführer von Petri&Eichen wurden wahrgenommen. Es wird künftig in regelmäßigen Abständen Gespräche geführt, um die Kommunikation sicherzustellen. Ein Mitarbeiter oder eine Mitarbeiterin soll in Kürze als Ansprechpartner für die Einrichtungen im Stadtteil zuständig sein. Hinsichtlich der Projekte wird mitgeteilt, dass Feriengelder beantragt wurden. Das GuckMal Atelier arbeitet schon längere Zeit mit dem Martinsclub zusammen. Es ist eine Ausweitung mit dem ASB angedacht. Über einen Mitarbeiter des FitPoints wird berichtet, dass die Basisarbeit wie bisher funktioniert. Im Jugendhaus ist die Arbeit der offenen Tür weiterhin gegeben. Es sind Mittel über LOS beantragt. Das Jugendhaus kann berichten, dass sie einen Preis für Demokratie gewonnen hat. Schließlich ist auch das Lücke-Projekt für Mädchen ab 10 Jahre weiterhin vorhanden, wo es auch Mittagessen gibt. Es gibt Samstagsöffnungen. Es ist festzustellen, dass vielen Kinder schon ab 10 Jahre zum Jugendhaus kommen. Weiterhin gibt es einmal wöchentlich ein Angebot, wo ausschließlich ab 18 Uhr Kinder und Jugendliche unter 15 nicht dabei sind. Es wird berichtet, dass eine kleine Gruppe am vergangenen Wochenende gemeinsam mit Vaja sogar in Den Haag war. Die Mitarbeiter vertrauen auf ihren Arbeitgeber, da die Stiftung schließlich schon über 600 Jahre existiert.

Der Ausschuss bedankt sich für die Informationen.

Zu TOP 7: Themenabsprachen für die nächsten Sitzungen und Termine 25.08. und 24.11.25 für das zweite Halbjahr abstimmen

Es gibt keine Änderungswünsche zu den Terminen 25.08. und 24.11.25.

Es werden noch keine Themen für die nächste Sitzung benannt.

Zu TOP 8: Mitteilungen des Ortsamtes

Ulrich Schlüter verweist auf versandte Mails.

Zu TOP 9: Verschiedenes

Es werden keine Fragen gestellt.

Die nächste Ausschusssitzung findet am 25.08.2025 statt.

Bremen, 17.06.2025

gez. Ulrich Schlüter
(Protokollführer)

Annette Kemp
(Sitzungsleitung/Ausschusssprecherin)